

Deutschland-Greifswald: Dienstleistungen von Ingenieurbüros

OJ S 5/2023 06/01/2023

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Kinderbetreuungseinrichtung Am Rosengarten e.V.

Ort: Greifswald

NUTS-Code: DE80N Vorpommern-Greifswald

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): irmmler.rechtsanwälte

E-Mail: vergabe@irmmler.org

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.irmmler.org

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFE6MBS/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFE6MBS>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Verein

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Kindertagesstätte

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Kinderbetreuungseinrichtung Am Rosengarten e.V., Fachplanung TGA "Elektro" B

Referenznummer der Bekanntmachung: 213/21 B

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Fachplanungsleistungen § 53 i.V.m. Anlage 1 HOAI 2021 Technische Gebäudeausrüstung
Anlagengruppen 4-8 ("Elektro"), Lph. 1 - 9; stufenweise Beauftragung

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71315000 Haustechnik, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE80N Vorpommern-Greifswald

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Kinderbetreuungseinrichtung Am Rosengarten e.V. beabsichtigt einen Neubau der Kindertagesstätte Am Rosengarten in Greifswald auf einem derzeit unbebauten städtischen Grundstück zu errichten, für welches ihr ein Erbbaurecht eingeräumt wurde.

Der Verein hatte im Jahre 2019 den Zuschlag für das Grundstück an der Siemensallee zum Zweck der Errichtung einer Kindertagesstätte erhalten. Derzeit betreibt der Verein die Kindertagesstätte Rosengarten, welche im Gebäude der Kita Lilo Herrmann in Greifswald untergebracht ist. Die künftigen Sanierungspläne der Kita Lilo Herrmann sehen jedoch vor, dass der Rosengarten dort keinen Platz mehr finden wird.

Der Neubau soll 63 Plätze erfassen, davon 45 Kindergartenplätze und 18 Krippenplätze.

Weitere Informationen, auch zu dem zwingend einzuhaltenden Raumprogramm, ergeben sich aus dem Fördermittelantrag im Anhang.

Der Auftragnehmer hat eine Kostenobergrenze von 1,515 Mio EUR brutto bezogen auf die Kostengruppen 300 und 400 der DIN 276 einzuhalten.

Ausgeschrieben werden hier die Fachplanungsleistungen "TGA Elektro". Die Objektplanungsleistungen im Leistungsbild Gebäude sind bereits vergeben.

Weitere Vergabeverfahren:

Geplant sind nach derzeitigem Stand auch noch die Ausschreibung weiterer Planungsleistungen in Losen:

Fachplanungen Technische Ausrüstung 'HLSK' nach § 55 HOA 2021 Leistungsphasen 1/2-9 (LOS 2);

Fachplanung 'Tragwerksplanung' nach § 51 HOAI 2021, Leistungsphasen 1/2-6 einschließlich Besondere Leistung "baulicher Schallschutz" (LOS 4);

Objektplanung "Freianlagen" nach § 39 HOAI 2021, Leistungsphasen 1/2-9 (LOS 5)

Brandschutzplanung (LOS 6)

Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) (LOS 7)

Baugrundgutachten (LOS 8)

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: 1a) Herangehensweise an die Planungsaufgabe (Methodik) / Gewichtung: 1

Qualitätskriterium - Name: 1b) Prinzipielle Planungsansätze / Gewichtung: 1

Qualitätskriterium - Name: 2a) Organisations- und Ablaufmanagement, insbesondere: Kosten- und Terminmanagement / Gewichtung: 1

Qualitätskriterium - Name: 2c) Methoden der Organisation des Bauablaufs, insbesondere Methoden der personellen Organisation; bspw. Personaleinsatzplan, Projektteam / Gewichtung : 1

Qualitätskriterium - Name: 3a) Umgang mit besonderen Anforderungen - Erläuterungen dazu, welche auftragsspezifischen Schwierigkeiten bestehen / Gewichtung: 2

Qualitätskriterium - Name: 3b) Erläuterung von Maßnahmen, die eine bestmögliche Funktionalität und langfristig wirtschaftlichen Betrieb des KITA-Gebäudes gewährleisten sollen / Gewichtung: 2

Qualitätskriterium - Name: 5 Qualitativer Gesamteindruck der Präsentation - Inhalt, Struktur, Herangehensweise / Gewichtung: 1

Qualitätskriterium - Name: 2b) Absicherung der Präsenz vor Ort / Gewichtung: 1

Kostenkriterium - Name: 4a) Abschlag oder Aufschlag auf Basishonorarsatz nach HOAI / Gewichtung: 5

Kostenkriterium - Name: 4b) Nebenkostenpauschale (im Sinne von § 14 HOAI) / Gewichtung: 1

Kostenkriterium - Name: 4c) Stundensätze für Architekten / Gewichtung: 1

Kostenkriterium - Name: 4d) Stundensätze für technische Mitarbeiter / Gewichtung: 1

Kostenkriterium - Name: 4e) Stundensätze für sonstige Mitarbeiter / Gewichtung: 1

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 60

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Auswahl der Bewerber wird wie folgt durchgeführt:

Es erfolgt zunächst eine Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien und auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Sodann erfolgt die Prüfung auf Vorliegen zwingender Ausschlussgründe. Anschließend erfolgt die Prüfung der fachlichen Eignung, der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft gemessen an der ausgeschriebenen Leistung.

Es können nur Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften am Wettbewerb teilnehmen, die alle ausgeschriebenen Planungsleistungen erbringen können. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

Die Eignungskriterien sind projektbezogen und auf die zu vergebenden Leistungen abgestimmt:

1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (allgemeine und spezielle fachliche Eignung)
2. wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
3. technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zur Bewältigung der Aufgaben werden Erfahrungen mit Baumaßnahmen vorausgesetzt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Diese sind anhand von Referenzen nachzuweisen. Nähere Informationen zu den Anforderungen an die Referenzen befinden sich im Bewerbungsbogen. Die Bewertung der Referenzen erfolgt durch ein mit Vertretern des Auftraggebers besetztes Gremium. Dieses überprüft, inwieweit die Referenzleistungen vergleichbar sind in Bezug auf die hier zu vergebende Planungsleistung.

Zur Ermittlung dieser Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften wird der Auftraggeber die aus der Bewertungsmatrix in den Ausschreibungsunterlagen ersichtlichen Bewertungskriterien anwenden. Die jeweiligen Punktzahlen sind Maximalpunkte. Es können auch Punkte innerhalb der jeweiligen Wertungsspanne vergeben werden.

Hinsichtlich der Ziffern 3.1 bis 3.3 der Matrix findet der Bewertungsmaßstab der Ziffer 4.2.2 der Ausschreibungsunterlage entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, dass die Wertungsstufen bis 10, 30, 50, 75 und 100 betragen.

Es werden die 3-5 bestbewerteten geeigneten Bewerber/Bewerbergemeinschaften zum Verhandlungsverfahren eingeladen, die hinsichtlich der Wertung der Eignungskriterien auf Basis der Matrix mindestens eine Gesamtpunktzahl von 300 erhalten. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Der Auftraggeber behält sich vor, zur Sicherung des Wettbewerbs zu einem späteren Zeitpunkt zunächst nicht eingeladene geeignete Bewerber in der Reihenfolge ihrer Bewertung ins Verhandlungsverfahren nachrücken lassen, insbesondere wenn zunächst eingeladene Bieter im Verhandlungsverfahren wieder ausscheiden. Der Auftraggeber trifft in so einem Fall geeignete Maßnahmen zum Vorteilsausgleich. Ein Rechtsanspruch auf Nachrücken besteht für die zunächst nicht eingeladenen Bewerber in keinem Fall.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Jeder Bewerber muss den Nachweis zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur" erbringen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Gesamtumsätze

Umsätze für vergleichbare Leistungen

Berufshaftpflichtversicherung

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Jeder Bewerber muss den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung nachweisen, deren Mindestdeckungssumme für Personenschäden 1 Mio. EUR und für sonstige Schäden 1 Mio. EUR beträgt.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

3 Referenzen für vergleichbare Planungsleistungen der vom Büro realisierten oder in

Bearbeitung befindlichen Leistungen der letzten 10 Jahre einschließlich des laufenden Jahres.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Alle 3 Referenzen müssen sich mindestens auf die Leistungsphasen 3,5,6,7 und 8 der § 55 HOAI und die vergangenen 10 Jahre einschließlich des laufenden Jahres beziehen, wobei min. 2 der Referenzen insoweit vollständig realisiert sein müssen (min. Lph. 3,5,6,7 und 8 bereits erbracht)

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 03/02/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 09/02/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4YFE6MBS

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Postanschrift: Johannes-Stelling-Straße 14

Ort: Schwerin
Postleitzahl: 19053
Land: Deutschland
Fax: +49 3855884855-817

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist nur zulässig, wenn:

- der Antragsteller von ihm erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gerügt hat, § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB,
- der Antragsteller Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat, § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB,
- der Antragsteller Verstöße, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat, § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB,
- nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

02/01/2023